

Im neuen U-Bahnhof Olympiapark-Nord

Hier feiern Ude und die Baureferentin Richtfest

Von KARSTEN RIECHERS
München - Das Münchner U-Bahnnetz wächst weiter, wenn auch langsam: Gestern hatte der Bahnhof Olympiapark-Nord Richtfest.

Durch die Station, die vermutlich noch umbenannt wird, rollen ab Juli 2007 die Züge der U-3 von und zum Olympia-Einkaufszentrum (OEZ). Damit ist die Verbindung zur U 1 und weiter zum S-Bahnhof Moo-

Das freudige Ereignis hatte OB Christian Ude zu einem Ausflug in den Norden bewogen: Die „einstmals als Aschenputtel der Stadt“ geschmähte Gegend habe sich in letzter Zeit doch herausgeputzt, befand er und zählte auf: Petuelpark, BMW-Welt, Allianz-Arena, die Hochhäuser am Ring mit „beeindruckender Skyline.“

Rund 182 Millionen Euro

Streckentunnel. Da oberhalb des Bahnhofs eine Freifläche ist, fällt Sonnenlicht über 15 verglaste Oberlichter auf die Bahnsteige. Für die Ästhetik sorgt Künstler Rudolf Herz mit schwarzweißen Ornamenten an einer Längswand.

Gegenüber schimmert es dann orange. Ude: „Die Münchner U-Bahnhöfe der letzten Jahre gehören zu den schönsten in Europa.“



Bestes Laune bei der Richtfest-Feier: OB Christian Ude und Baureferentin Rosemarie Hingerl